

## Aufgaben und Lösungsvorschlag

## Aufgabe 1

1.MC1 [1 Punkt] Sei  $y' = \begin{pmatrix} -3 & 0 \\ 1 & -2 \end{pmatrix} y + \begin{pmatrix} 3 \\ 0 \end{pmatrix}$  ein inhomogenes lineares System.

Für welches  $y_{\infty,2}$  ist  $y_{\infty} = \begin{pmatrix} 1 \\ y_{\infty,2} \end{pmatrix}$  eine stationäre Lösung?

(A)  $y_{\infty,2} = -\frac{1}{2}$

(B)  $y_{\infty,2} = 0$

(C)  $y_{\infty,2} = 1$

(D) **TRUE:**  $y_{\infty,2} = \frac{1}{2}$

**Lösung:**

Aus  $0 = \begin{pmatrix} -3 & 0 \\ 1 & -2 \end{pmatrix} y_{\infty} + \begin{pmatrix} 3 \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \end{pmatrix}$  folgt, dass

$$y_{\infty} = \begin{pmatrix} -3 & 0 \\ 1 & -2 \end{pmatrix}^{-1} \cdot \begin{pmatrix} -3 \\ 0 \end{pmatrix} = \frac{1}{6} \cdot \begin{pmatrix} -2 & 0 \\ -1 & -3 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} -3 \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ \frac{1}{2} \end{pmatrix}.$$

Also ist  $y_{\infty,2} = \frac{1}{2}$ .

*Alternative, ohne  $A^{-1}$ :*

Setze  $y_{\infty} = \begin{pmatrix} 1 \\ y_{\infty,2} \end{pmatrix}$  ein und rechne:  $\begin{pmatrix} -3 & 0 \\ 1 & -2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 1 \\ y_{\infty,2} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -3 \\ 1 - 2y_{\infty,2} \end{pmatrix}$ . Die zweite Zeile liefert die Gleichung  $1 - 2y_{\infty,2} = 0$  und wieder die Lösung  $y_{\infty,2} = \frac{1}{2}$ .

1.MC2 [1 Punkt] Sei  $V = M_{4 \times 4}$  der Vektorraum der  $4 \times 4$ -Matrizen mit reellen Einträgen.

Welche Dimension hat der Unterraum  $U = \{A \in V \mid A^T = -A\}$ ? Dabei bezeichnet  $A^T$  die transponierte Matrix.

(A)  $\dim_{\mathbb{R}} U = 2$

(B) **TRUE:**  $\dim_{\mathbb{R}} U = 6$

(C)  $\dim_{\mathbb{R}} U = 8$

(D)  $\dim_{\mathbb{R}} U = 16$

**Lösung:**

Es gilt, dass  $\dim_{\mathbb{R}} U = 6$ . Für eine Matrix  $A = (a_{i,j}) \in U$  gilt, dass  $a_{j,i} = -a_{i,j}$ . Daraus folgt, dass auf der Diagonalen  $a_{i,i} = 0$  gilt und, dass die Einträge oberhalb der Diagonalen die Einträge unterhalb der Diagonalen bestimmen. Oberhalb der Diagonale gibt es 6 Einträge in der Matrix, die frei wählbar sind, welche dann  $A$  eindeutig bestimmen. Für jeden dieser Einträge gibt es einen Basisvektor.

**1.MC3 [1 Punkt]** Die Matrix  $A = \begin{pmatrix} -1 & 1 & 0 \\ 0 & -2 & 1 \\ 0 & 1 & -2 \end{pmatrix}$  ist **nicht** diagonalisierbar mit Eigenwerten  $\lambda_1 = -1$  und  $\lambda_3 = -3$ . Dann ist der fehlende Eigenwert  $\lambda_2 \dots$

- (A)  $\lambda_2 = 1$ .
- (B) **TRUE:**  $\lambda_2 = -1$ .
- (C)  $\lambda_2 = -2$ .
- (D)  $\lambda_2 = -3$ .

**Lösung:**

Die Spur der Matrix  $A$  ist  $-5$ . Da die Spur exakt die Summe der Eigenwerte von  $A$  ist, und wir zwei Eigenwerte schon gegeben haben, ist der gesuchte Eigenwert  $\lambda_2 = -1$ , denn dann ist  $\lambda_1 + \lambda_2 + \lambda_3 = -5$ .

Alternativ folgt dies auch mit der Determinante: Diese ist  $-3 = (-1)\lambda_2(-3)$ .

**1.MC4 [1 Punkt]** Welches  $J$  kommt als Jordan Normalform von  $A$  in **1.MC3 oben** infrage?

- (A)  $J = \begin{pmatrix} -1 & 0 & 0 \\ 0 & \lambda_2 & 1 \\ 0 & 0 & -3 \end{pmatrix}$
- (B)  $J = \begin{pmatrix} -1 & 1 & 0 \\ 0 & \lambda_2 & 1 \\ 0 & 0 & -3 \end{pmatrix}$
- (C)  $J = \begin{pmatrix} -1 & 0 & 0 \\ 0 & \lambda_2 & 0 \\ 0 & 0 & -3 \end{pmatrix}$
- (D) **TRUE:**  $J = \begin{pmatrix} -1 & 1 & 0 \\ 0 & \lambda_2 & 0 \\ 0 & 0 & -3 \end{pmatrix}$

**Lösung:**

Da die Matrix nicht diagonalisierbar ist, muss  $J$  mindestens eine 1 auf der Nebendiagonalen haben. Da  $\lambda_1 = \lambda_2 = -1$ , muss

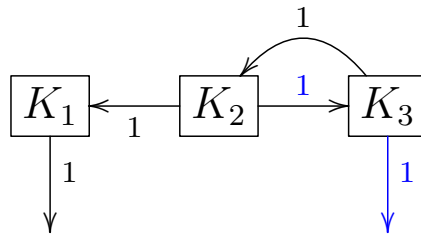
$$J = \begin{pmatrix} -1 & 1 & 0 \\ 0 & \lambda_2 & 0 \\ 0 & 0 & -3 \end{pmatrix}$$

sein.

**1.A1 [2 Punkte]** Die Matrix  $A$  aus **1.MC3 oben** definiert ein lineares DGL-System  $y' = Ay$ . Dieses modelliert die Entwicklung in drei Kompartimenten  $K_1, K_2$  und  $K_3$ . Vervollständigen Sie das zugehörige Kompartiment-System **in Ihrem Antwortheft unter Aufgabennummer 1.A1**.

Das heisst: Geben Sie fehlende Pfeile (mit Richtung) und Beschriftungen an.

**Lösung:**



- Es fehlt die Beschriftung “1” vom Pfeil der von  $K_2$  nach  $K_3$  geht.
- Es fehlt der Pfeil der von  $K_3$  hinaus geht.
- Es fehlt die Beschriftung “1” vom Pfeil der von  $K_3$  hinaus geht.

**1.A2 [2 Punkte]** Sei  $J = \begin{pmatrix} -1 & 0 & 0 \\ 0 & \lambda_2 & 0 \\ 0 & 0 & -3 \end{pmatrix}$  aus **1.MC4 oben**.

Wir suchen eine Basis des Lösungsraumes  $\mathcal{L}_J$  des Systems  $y' = Jy$  und wissen schon, dass die Funktion  $t \mapsto e^{\lambda_2 t} \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix}$  ein Basisvektor ist. Bestimmen Sie zwei fehlende Basisvektoren.

**Lösung:**

Die allgemeine Lösung dieses Systems ist  $t \mapsto e^{tJ}C$  für ein  $C \in M_{3 \times 1}(\mathbb{R})$ . Da die Matrix  $J$  in Diagonalform ist gilt, dass  $e^{tJ} = \begin{pmatrix} e^{-t} & 0 & 0 \\ 0 & e^{\lambda_2 t} & 0 \\ 0 & 0 & e^{-3t} \end{pmatrix}$ . Also sind

$$t \mapsto e^{-t} \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad t \mapsto e^{-3t} \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}$$

die fehlenden Basisvektoren von  $\mathcal{L}_J$ . Hier ist  $\lambda_2 = -1$ .

Alternativ folgt das auch aus der Eigenbasis: Die EW  $\lambda_i$  sind die Diagonaleinträge und die EV  $e_i$ .

Notieren Sie Ihre Lösungen **in Ihrem Antwortheft unter Aufgabennummer 1.A2**.

**1.A3 [6 Punkte]** Sei nun  $J = \begin{pmatrix} -1 & 1 & 0 \\ 0 & \lambda_2 & 0 \\ 0 & 0 & -3 \end{pmatrix}$  aus **1.MC4 oben**.

Seien  $v_1(t) = \begin{pmatrix} e^{-t} \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$ ,  $v_2(t) = \begin{pmatrix} X \\ e^{-t} \\ 0 \end{pmatrix}$  und  $v_3(t) = \begin{pmatrix} 0 \\ Y \\ Z \end{pmatrix}$ . Bestimmen Sie die fehlenden Koordinaten  $X, Y$  und  $Z$ , sodass  $t \mapsto v_1(t), t \mapsto v_2(t)$  und  $t \mapsto v_3(t)$  eine Basis des Lösungsraumes  $\mathcal{L}_J$  des Systems  $y' = Jy$  ergeben.

**Lösung:**

Aus der Formel für das Matrixexponential von Jordanblöcken gilt, dass

$$e^{tJ} = \begin{pmatrix} e^{-t} & te^{-t} & 0 \\ 0 & e^{-t} & 0 \\ 0 & 0 & e^{-3t} \end{pmatrix}.$$

Die Spalten von  $t \mapsto e^{tJ}$  sind eine Basis des Lösungsraumes  $\mathcal{L}_J$ , also ist

$$X = te^{-t}, \quad Y = 0 \quad \text{und} \quad Z = e^{-3t}.$$

Notieren Sie Ihre Lösungen **in Ihrem Answerheft** unter **Aufgabennummer 1.A3**.

## Aufgabe 2

**2.MC1 [1 Punkt]** Sei  $f$  die Funktion mit  $f(x) = d \cdot x^2 + 2$ , einer Konstanten  $d$  und  $x \in [-1, 1]$ .

Für welches  $d$  hat die 2-periodische Fortsetzung den Fourier-Koeffizienten  $a_0 = \frac{8}{3}$ ?

- (A) **TRUE:**  $d = -2$   
 (B)  $d = -1$   
 (C)  $d = 1$   
 (D)  $d = 2$

**Lösung:**

Die Lösung ist  $d = -2$ . Es muss  $a_0 = \int_{-1}^1 f(x) dx = d \int_{-1}^1 x^2 dx + \int_{-1}^1 2 dx = \frac{2}{3}d + 4 \stackrel{!}{=} \frac{8}{3}$  gelten.  
 Also ist  $d = \frac{3}{2} \left( \frac{8}{3} - 4 \right) = -2$ .

**2.MC2 [1 Punkt]** Sei  $f(x) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^{\infty} a_k \cos(kx) + b_k \sin(kx)$  die Fourier-Reihe einer Funktion  $f$ , für die

$$a_k = \frac{(-1)^k}{k} \quad \text{und} \quad b_k = \frac{4(-1)^k}{k^2}, \quad k \geq 1$$

bekannt sind.

Sei  $f'(x) = \sum_{k=1}^{\infty} A_k \cos(kx) + B_k \sin(kx)$  die Fourier-Reihe der Ableitungsfunktion  $f'$ . Bestimmen Sie den **zweiten** Fourier-Koeffizienten  $A_2$  dieser Fourier-Reihe.

- (A)  $A_2 = 0$   
 (B)  $A_2 = 1$   
 (C) **TRUE:**  $A_2 = 2$   
 (D)  $A_2 = 4$

**Lösung:**

Die Lösung ist  $A_2 = 2$ . Durch Ableiten der Fourier-Reihe von  $f$  erhalten wir

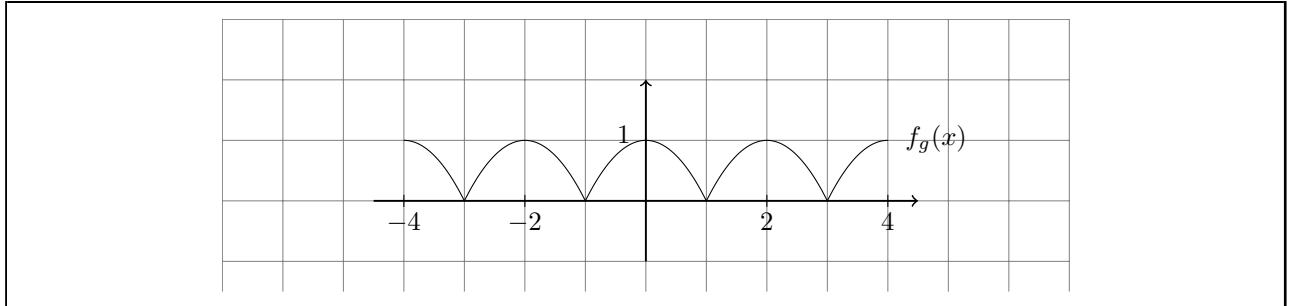
$$f'(x) = \sum_{k=1}^{\infty} (kb_k) \cos(kx) + (-ka_k) \sin(kx) \stackrel{!}{=} \sum_{k=1}^{\infty} A_k \cos(kx) + B_k \sin(kx).$$

Mit Koeffizientenvergleich gilt also, dass  $A_k = kb_k$ . Somit ist  $A_2 = 2b_2 = 2 \frac{4(-1)^2}{2^2} = 2$ .

**2.A1 [4 Punkte]** Sei  $f$  die Funktion mit  $f(x) = 1 - x^2$  und  $0 \leq x < 1$ .

- (i) Skizzieren Sie den Graphen der **geraden** Fortsetzung  $f_g$  für  $-4 \leq x \leq 4$  in das Koordinatensystem **in Ihrem Antwortheft unter Aufgabennummer 2.A1.**

**Lösung:**



- (ii) Berechnen Sie die **ersten** reellen Fourier-Koeffizienten  $a_1$  und  $b_1$  dieser Funktion  $f_g$ .

**Hinweis:**  $\int x^2 \cos(\pi x) dx = \frac{2x \cos(\pi x)}{\pi^2} + \frac{(\pi^2 x^2 - 2) \sin(\pi x)}{\pi^3} + C.$

Notieren Sie Ihre Lösungen **in Ihrem Antwortheft unter Aufgabennummer 2.A1.**

**Lösung:**

Die gerade Fortsetzung  $f_g$  von  $f$  ist eine gerade Funktion und damit  $b_k = 0$  für alle  $k$ , also ist insbesondere  $b_1 = 0$ .

Weiter gilt, dass

$$\begin{aligned} a_1 &= \int_{-1}^1 f_g(x) \cos(\pi x) dx = 2 \int_0^1 f(x) \cos(\pi x) dx = 2 \int_0^1 \cos(\pi x) dx - 2 \int_0^1 x^2 \cos(\pi x) dx \\ &= \frac{2}{\pi} \left[ \sin(\pi x) \right]_{x=0}^{x=1} - 2 \left[ \frac{2x \cos(\pi x)}{\pi^2} + \frac{(\pi^2 x^2 - 2) \sin(\pi x)}{\pi^3} \right]_{x=0}^{x=1} \\ &= 0 + \frac{4}{\pi^2} = \frac{4}{\pi^2}. \end{aligned}$$

**2.A2 [5 Punkte]** Gegeben sei  $(\mathcal{P}_{\leq 2}, \langle \cdot, \cdot \rangle)$ , der Vektorraum der Polynome vom Grad  $\leq 2$  ausgestattet mit dem Skalarprodukt  $\langle f, g \rangle = \int_{-1}^1 f(x)g(x)dx$ .

- (i) Bestimmen Sie die Konstante  $d$ , sodass die Vektoren

$$\{p_1(x) = 1, p_2(x) = x, p_3(x) = x^2 - d\}$$

eine **orthogonale** Basis  $\mathcal{B}$  bilden.

**Hinweis:** Beachten Sie die Symmetrieeigenschaften der Funktionen  $p_1, p_2$  und  $p_3$ .

**Lösung:**

Es muss gelten, dass  $\langle p_1, p_3 \rangle = 0$  also

$$0 = \langle p_1, p_3 \rangle = \int_{-1}^1 1 \cdot (x^2 - d) dx = \int_{-1}^1 x^2 dx - d \int_{-1}^1 dx = \left[ \frac{x^3}{3} \right]_{x=-1}^{x=1} - 2d = \frac{2}{3} - 2d$$

Somit muss  $d = \frac{1}{3}$  sein. Es gilt auch, dass  $\langle p_1, p_2 \rangle = \langle p_2, p_3 \rangle = 0$ , da dies Integrale von ungeraden Funktionen sind.

(ii) Für den Vektor  $q(x) = x^2 \in \mathcal{P}_{\leq 2}$  sei  $[q(x)]_{\mathcal{B}} = \begin{pmatrix} X \\ Y \\ 1 \end{pmatrix}$  der Koordinatenvektor bezüglich der

**Basis  $\mathcal{B}$  in Teilaufgabe (i).** Bestimmen Sie die fehlenden Einträge  $X$  und  $Y$ .

**Lösung:**

Wir suchen Koeffizienten  $X$  und  $Y$  mit

$$x^2 = X \cdot p_1 + Y \cdot p_2 + 1 \cdot p_3 = X \cdot 1 + Y \cdot x + 1 \cdot \left(x^2 - \frac{1}{3}\right).$$

Schreiben wir  $x^2 = \frac{1}{3} + x^2 - \frac{1}{3}$  sehen wir direkt, dass

$$X = \frac{1}{3} \quad \text{und} \quad Y = 0.$$

*Alternative:*

Aus der Bilinearität des Skalarprodukts und der Orthogonalität der Vektoren  $p_1$ ,  $p_2$  und  $p_3$  folgt, dass

$$X = \frac{\langle q, p_1 \rangle}{\langle p_1, p_1 \rangle} \quad \text{und} \quad Y = \frac{\langle q, p_2 \rangle}{\langle p_2, p_2 \rangle}.$$

Wir berechnen also

$$\langle q, p_1 \rangle = \int_{-1}^1 x^2 dx = \left[ \frac{x^3}{3} \right]_{x=-1}^{x=1} = \frac{2}{3}$$

$$\langle q, p_2 \rangle = \int_{-1}^1 x^3 dx = 0$$

$$\langle p_1, p_1 \rangle = \int_{-1}^1 dx = 2$$

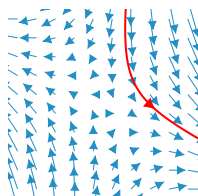
$$\langle p_2, p_2 \rangle = \int_{-1}^1 x^2 dx = \frac{2}{3}.$$

Daraus folgt, dass  $X = \frac{\frac{2}{3}}{2} = \frac{1}{3}$  und  $Y = \frac{0}{\frac{2}{3}} = 0$  ist.

Notieren Sie Ihre Lösungen **in Ihrem Antwortheft unter Aufgabennummer 2.A2.**

## Aufgabe 3

**3.MC1 [1 Punkt]** Sei  $y' = F(y)$  ein nichtlineares System mit stationärer Lösung  $y_\infty$  und Jacobi-Matrix  $DF(y_\infty) = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ -1 & d \end{pmatrix}$ . Für welches  $d$  sieht die Lösungskurve in der Nähe von  $y_\infty$  qualitativ folgendermassen aus?

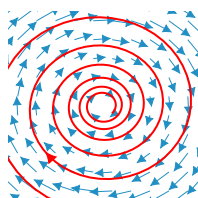


- (A) **TRUE:**  $d = -1$   
 (B)  $d = 0$   
 (C)  $d = \frac{1}{2}$   
 (D)  $d = 1$

**Lösung:**

Die Lösung ist  $d = -1$ . Für solch ein Verhalten muss die Matrix  $DF(y_\infty)$  zwei reelle EW (hier auf der Diagonalen) mit unterschiedlichem Vorzeichen haben.

**3.MC2 [1 Punkt]** Sei  $y' = F(y)$  ein nichtlineares System mit stationärer Lösung  $y_\infty$  und Jacobi-Matrix  $DF(y_\infty) = \begin{pmatrix} 0 & 1 \\ -1 & \beta \end{pmatrix}$ . Für welches  $\beta$  sieht die Lösungskurve in der Nähe von  $y_\infty$  qualitativ folgendermassen aus?



- (A)  $\beta = 0$   
 (B) **TRUE:**  $\beta = -1$   
 (C)  $\beta = -2$   
 (D)  $\beta = -4$

**Lösung:**

Die Lösung ist  $\beta = -1$ . Für einen solchen Verlauf muss die Matrix  $DF(y_\infty)$  komplexe Eigenwerte  $\lambda_1 = a + bi$ ,  $\lambda_2 = a - bi$  haben, mit  $a < 0$ ,  $b \neq 0$ : Die Bedingung  $a < 0$  stellt sicher, dass die Lösung sich mit wachsendem  $t$  zum Ursprung hin bewegt, und  $b \neq 0$ , dass die Lösung dies spiralförmig tut.

Die Eigenwerte der Matrix  $DF(y_\infty)$  sind  $\lambda_i = \frac{1}{2}(\beta \pm \sqrt{\beta^2 - 4})$ . Damit der Realteil negativ ist, muss  $\beta < 0$  sein, und damit die Lösungen komplex sind muss der Radikand  $\beta^2 - 4 < 0$  sein. Dies ist der Fall für  $\beta^2 < 4$ . Beide Bedingungen gleichzeitig sind also erfüllt für  $-2 < \beta < 0$ .



Somit ist  $\beta = -1$

**3.MC3 [1 Punkt]** In einem Räuber-Beute-Modell beschreibe  $x$  die Räuberpopulation und  $y$  die Beutepopulation:

$$\begin{aligned}x'(t) &= -\frac{1}{3} \cdot x(t) + \frac{1}{90} \cdot x(t) \cdot y(t) \\y'(t) &= \frac{1}{5} \cdot y(t) \left(10 - \frac{1}{4} \cdot y(t)\right) - \frac{1}{10} \cdot x(t) \cdot y(t)\end{aligned}$$

Der Räuberbestand zu Beginn sei  $x(0) = 5$ . Für welche Beute  $y(0)$  bleibt  $y$  konstant?

- (A)  $y(0) = 10$
- (B)  $y(0) = 20$
- (C) **TRUE:**  $y(0) = 30$
- (D)  $y(0) = 40$

**Lösung:**

Die Lösung ist  $y(0) = 30$ . Sei  $(x(t), y(t))$  eine Lösung des Systems mit  $y(t) = y_\infty$  konstant und  $x(0) = 5$  ist. Aus der ersten Gleichung folgt, dass

$$x'(t) = \left(-\frac{1}{3} + \frac{1}{90}y_\infty\right) \cdot x(t)$$

gilt. Also folgt mit der Anfangsbedingung  $x(0) = 5$ , dass

$$x(t) = 5e^{\left(-\frac{1}{3} + \frac{1}{90}y_\infty\right)t}.$$

Setzen wir das in die zweite Gleichung für  $y(t) = y_\infty$  ein, erhalten wir

$$0 = \frac{1}{5}y_\infty \left(10 - \frac{1}{4}y_\infty\right) - \frac{1}{10}5e^{\left(-\frac{1}{3} + \frac{1}{90}y_\infty\right)t}y_\infty.$$

Damit das für alle  $t$  gilt, muss  $y_\infty = 30$  gelten.

**3.MC4 [1 Punkt]** Seien  $x(0) = 0$  und  $y(0) = 80$  im Modell von **3.MC3**. Was passiert?

- (A) Die Beute wächst unbegrenzt.
- (B) Die Beute stirbt aus.
- (C) Die Beute wächst bis an eine Grenze  $y_\infty > 0$ .
- (D) **TRUE:** Die Beute reduziert sich bis an eine Grenze  $y_\infty > 0$ .

**Lösung:**

Die Lösung ist, dass die Beute reduziert sich bis an eine Grenze  $y_\infty > 0$ . Mit  $x(0) = 0$  ist auch konstant  $x(t) = 0$  für alle  $t$ .

Damit vereinfacht sich die zweite Gleichung zur Logistischen DGL:

$$y'(t) = \frac{1}{5} \cdot y(t) \cdot \left(10 - \frac{1}{4} \cdot y(t)\right).$$

Wir lesen ab, dass  $y'(0) < 0$  für  $y(0) = 80$ , also nimmt die Beute zunächst ab. Da  $y(t) > 0$  ist das Vorzeichen der rechten Seite durch die Klammer als zweiter Faktor bestimmt:

Es ist  $10 - \frac{1}{4}y(t) < 0$  für  $y(t) > 40$  und  $y_\infty = 40$  eine stationäre Lösung, die nicht unterschritten werden kann.

**3.A1 [2 Punkte]** Gegeben sei das System  $y' = F(y)$  mit

$$y = \begin{pmatrix} y_1 \\ y_2 \end{pmatrix} \text{ und } F(y) = \begin{pmatrix} y_1 y_2 - y_1^2 \\ \cos(y_1) - \sin(y_2) \end{pmatrix}.$$

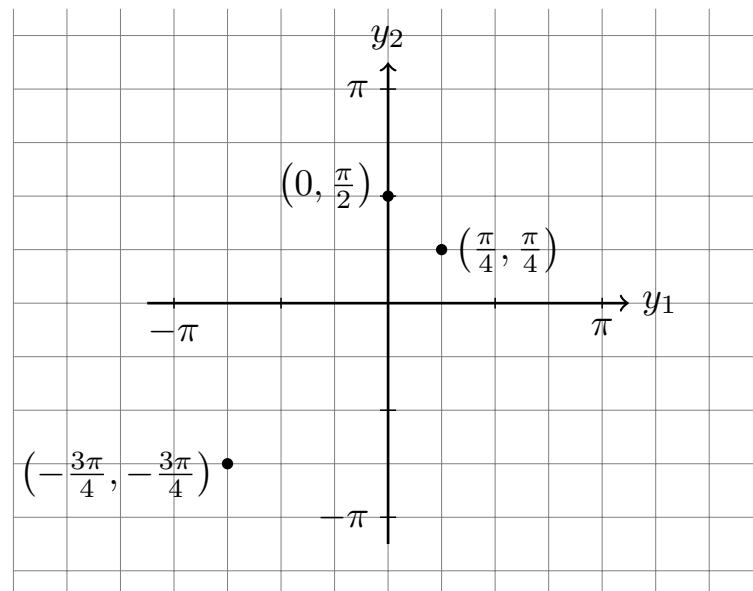
Im Quadrat  $\{(x, y) \mid -\pi \leq x \leq \pi, -\pi \leq y \leq \pi\}$  hat das System drei Fixpunkte.

Zeichnen Sie **zwei von diesen** in das Koordinatensystem **in Ihrem Antwortheft unter Aufgabennummer 3.A1**.

**Lösung:**

Die drei Fixpunkte sind (wie in Serie 8, Aufgabe 1)

$$(y_1, y_2) = \left(\frac{\pi}{4}, \frac{\pi}{4}\right), \quad (y_1, y_2) = \left(0, \frac{\pi}{2}\right) \quad \text{und} \quad \left(-\frac{3\pi}{4}, -\frac{3\pi}{4}\right).$$



**3.A2 [4 Punkte]** Gegeben sei folgendes Modell  $\begin{pmatrix} S' \\ I' \end{pmatrix} = F(S, I)$  mit  $c, w > 0$  konstant und:

$$\begin{aligned} S'(t) &= -cS(t)I(t) + wI(t), \\ I'(t) &= cS(t)I(t) - wI(t). \end{aligned}$$

- (i) Bestimmen Sie die Fixpunkte  $(S_\infty, I_\infty)$  mit  $I_\infty > 0$ .

**Lösung:**

Die Fixpunkte sind  $(S_\infty, I_\infty) = (w/c, I_\infty)$  mit  $I_\infty$  frei in  $(0, \infty)$ .

- (ii) Berechnen Sie jeweils die Jacobi-Matrix  $DF(S_\infty, I_\infty)$ . Können Sie eine Aussage über das Verhalten einer Lösung machen, welche nahe bei einem  $(S_\infty, I_\infty)$  startet?

**Lösung:**

Die Vektorfeld  $F$  ist  $F(S, I) = \begin{pmatrix} -cSI + wI \\ cSI - wI \end{pmatrix}$  und weiter  $DF(S, I) = \begin{pmatrix} -cI & -cS + w \\ cI & cS - w \end{pmatrix}$   
und damit

$$DF(S_\infty, I_\infty) = \begin{pmatrix} -cI & 0 \\ cI & 0 \end{pmatrix}$$

für jeden Fixpunkt. Also hat  $DF(S_\infty, I_\infty)$  die Eigenwerte  $-Ic$  und  $0$ .

Hier lässt sich der Satz von Hartman-Grobman nicht anwenden, da ein EW den Realteil  $0$  hat.

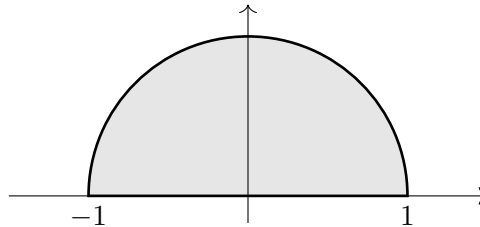
Notieren Sie Ihre Lösungen **in Ihrem Antwortheft unter Aufgabennummer 3.A2.**

## Aufgabe 4

Lösen Sie die Laplace-Gleichung

$$\Delta u = 0 \quad (\text{PDE})$$

in Polarkoordinaten auf dem Halbkreis mit Radius 1:



Es gelten die Randbedingungen

$$\begin{aligned} u(1, \varphi) &= 1 \quad \text{für } 0 < \varphi < \pi && \text{(oberer Rand)} \\ u(r, 0) = u(r, \pi) &= 0 \quad \text{für } 0 \leq r < 1 && \text{(unterer Rand)} \end{aligned}$$

**4.A1 [3 Punkte]** Machen Sie den Separationsansatz  $u(r, \varphi) = f(r)g(\varphi)$  und bestimmen Sie die Differentialgleichungen für die Funktionen  $f$  und  $g$ .

*Hinweis.* Der Laplace-Operator in Polarkoordinaten lautet

$$\Delta u = u_{rr} + \frac{1}{r}u_r + \frac{1}{r^2}u_{\varphi\varphi}$$

**Lösung:**

Es gilt, dass

$$0 = \Delta u = f''(r)g(\varphi) + \frac{1}{r}f'(r)g(\varphi) + \frac{1}{r^2}f(r)\ddot{g}(\varphi)$$

und nach Multiplikation mit  $\frac{r^2}{f(r)g(\varphi)}$  erhält man

$$\frac{1}{f(r)}(r^2 f''(r) + r f'(r)) = -\frac{\ddot{g}(\varphi)}{g(\varphi)}.$$

Da die linke Seite nur von  $r$  und die rechte Seite nur von  $\varphi$  abhängt, müssen beide Seiten konstant  $\omega^2$  sein.

Die beiden gesuchten Differentialgleichungen sind also

$$r^2 f''(r) + r f'(r) - f(r)\omega^2 = 0 \quad \text{und} \quad \ddot{g}(\varphi) = -\omega^2 g(\varphi).$$

Notieren Sie Ihre Lösungen **in Ihrem Antwortheft unter Aufgabennummer 4.A1.**

**4.A2 [3 Punkte]** Bestimmen Sie die Lösungen der Differentialgleichung für die Funktion  $g$ . Beachten Sie dabei, dass wegen der Randbedingung am unteren Rand  $g(0) = g(\pi) = 0$  gilt.

**Lösung:**

Der Ansatz für  $g$  ist

$$g(\varphi) = A \cos(\omega\varphi) + B \sin(\omega\varphi)$$

und da  $g(0) = g(\pi) = 0$ , muss  $A = 0$  und  $\omega = \omega_n := n \in \mathbb{N}$  gelten. Für jedes  $n \in \mathbb{N}$  genügt also

$$g_n(\varphi) = B_n \sin(n\varphi)$$

der Differentialgleichung für  $g$  mit den unteren Randbedingungen  $g(0) = g(\pi) = 0$ .

Notieren Sie Ihre Lösungen **in Ihrem Answerheft unter Aufgabennummer 4.A2**.

**4.A3 [4 Punkte]** Bestimmen Sie zu jedem  $g$  die passende Lösung der Differentialgleichung für  $f$ , so dass  $u(r, \varphi) = f(r)g(\varphi)$  eine Lösung von (PDE) ist, welche der Randbedingung am unteren Rand genügt. Schreiben Sie die so gefundenen Basislösungen  $u(r, \varphi) = f(r)g(\varphi)$  explizit hin.

**Lösung:**

Für jedes  $g_n$  ist  $f_n$  eine Lösung von

$$r^2 f_n''(r) + r f_n'(r) - f_n(r)n^2 = 0.$$

Mit dem Ansatz  $f_n(r) = r^\alpha$  gilt, dass

$$\alpha(\alpha - 1) + \alpha - n^2 = \alpha^2 - n^2 = 0.$$

Also ist  $\alpha \in \{-n, n\}$ . Da mit  $\alpha = -n$  eine Singularität bei  $r = 0$  entsteht, kommt nur  $\alpha = n$  infrage. Also ist

$$f_n(r) = r^n.$$

Wir erhalten also

$$u_n(r, \varphi) = r^n B_n \sin(n\varphi).$$

Notieren Sie Ihre Lösungen **in Ihrem Answerheft unter Aufgabennummer 4.A3**.

**4.A4 [5 Punkte]** Finden Sie durch Superposition diejenige Lösung von (PDE) welche zusätzlich der Randbedingung am oberen Rand genügt.

*Hinweis.* Setzen Sie die Randfunktion am oberen Rand als ungerade Funktion mit Periode  $2\pi$  fort.

**Lösung:**

Der Ansatz

$$u(r, \varphi) = \sum_{n=1}^{\infty} r^n B_n \sin(n\varphi)$$

genügt den unteren Randbedingungen und der PDE (vorausgesetzt die Summe konvergiert).

Sei  $h_u(\varphi)$  die ungerade  $2\pi$ -periodische fortsetzung der oberen Randbedingung.

Die Koeffizienten  $B_n$  wählt man also so, dass die oberen Randbedingungen erfüllt sind, das

heisst,

$$u(1, \varphi) = \sum_{n=1}^{\infty} B_n \sin(n\varphi) = h_u(\varphi) = \sum_{n=1}^{\infty} b_n \sin(n\varphi),$$

wobei  $b_n$  die Fourier-koeffizienten von  $h_u$  sind, also

$$\begin{aligned} b_n &= \frac{1}{\pi} \int_{-\pi}^{\pi} h_u(\varphi) \sin(n\varphi) d\varphi = \frac{2}{\pi} \int_0^{\pi} \sin(n\varphi) d\varphi \\ &= \frac{2}{\pi} \left[ -\frac{\cos(n\varphi)}{n} \right]_{\varphi=0}^{\varphi=\pi} = \frac{2}{\pi n} (1 - (-1)^n). \end{aligned}$$

Also ist mit Koeffizientenvergleich  $B_n = b_n = 0$  für  $n$  gerade und  $B_n = b_n = 4/(\pi n)$  für  $n$  ungerade und damit

$$u(r, \varphi) = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{4}{\pi(2k+1)} r^{2k+1} \sin((2k+1)\varphi).$$

Notieren Sie Ihre Lösungen **in Ihrem Answerheft unter Aufgabennummer 4.A4.**